

Ratsversammlung soll Bebauungspläne ändern

Terrabaltic will auf dem Flaßbarg-Areal Wohnungen bauen

Am morgigen Donnerstag, den 1. Dezember, tritt um 19 Uhr die Schenefelder Ratsversammlung zu ihrer letzten Sitzung des Jahres zusammen. 20 Tagungsordnungspunkte sind abzuarbeiten, davon werden 18 öffentlich und zwei nichtöffentlich verhandelt (Grundstücksangelegenheiten und Veräußerung von Teilflächen im Gewerbegebiet Achtern Teenbargen).

Von besonderem Interesse sind die Anträge des Stadtplanungsausschusses zur Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 79 „Flaßbarg“ für den Bereich an der Südseite der Altonaer Chaussee beidseits der Straße Flaßbarg und Nr. 80 „Gorch-Fock-Straße/Hermann-Löns-Straße“ für den Bereich an der Nordseite der Altonaer Chaussee zwischen der Gorch-Fock-Straße und der Landesgrenze. Über beide Bebauungspläne gab es in der Vergangenheit lebhaft Diskussionen. Der Bebauungsplan „Flaßbarg“ betrifft das Röper-Gelände. Hier möchte die Firma Terrabaltic mehrgeschossige Wohnungen bauen. Über das 2,8 Hektar große Gelände gibt es zurzeit Verhandlungen zwischen dem Familienunternehmen Röper und „Terrabaltic“. Röper hatte unter der Voraussetzung der Genehmigung städtischer Pläne angekündigt, den jetzigen Betrieb aufgeben zu wollen. Terrabaltic möchte schon im Jahre

2013 mit dem Bau von Wohnungen zu beginnen. Der vorliegende Antrag von Terrabaltic sieht unter anderen auch bedarfsgerechte Wohnungen für ältere Menschen mit Betreuungsangebot und familiengerechte Wohnungen im preiswerten Bereich vor. Besondere Probleme mussten bei der Planung berücksichtigt werden, wie ein 40 Meter breiter Grünzug im Verlauf der Düpenau, einschließlich des Wanderwegs, der Eichenbestand am Flaßbarg und die Verknüpfung mit der Altonaer Chaussee sowie die Immissionsituation an der Altonaer Chaussee und des Gewerbegebietes am Osterbrookweg.

Weiter werden Änderungen der Bebauungspläne Nr. 41 „Blankeneser Chaussee/Sülldorfer Weg/Kampweg“ nördlich des Sportplatzes und Nr. 35 „Stadtkern Nord“ behandelt, der die Rechtsabbiegung der Altonaer Chaussee in die Industriestraße betrifft. Entscheiden muss die Ratsversammlung über den Abschluss eines Vertrages zur Finanzierung der Hortgruppen mit der Evangelisch-lutherischen Stephanskirchengemeinde. Dort werden zurzeit 30 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren in zwei Gruppen montags bis freitags in der Zeit von 11.45 Uhr und 17 Uhr betreut. Schließlich hat Bürgervorsteherin Gudrun Bichowski Schenefelds wieder-

gewählte Bürgermeisterin Christiane Küchenhof zu vereidigen und den SPD-Ratsherrn Horst Tiedemann für zehnjährige Zugehörigkeit zur Ratsversammlung zu ehren.